

# Jahresbericht 2014

Die Zeitschrift des steirischen Leichtathletikverbandes

Karin Strametz

Nachwuchsathletin  
des Jahres



## *Höhenflug der steirischen Athleten*

Hannes Meißel

Leichtathlet des Jahres



# SPIKEY'S

Foto: Lettl Julia

Raiffeisen  
Meine Bank



DIE Immobilienbank



WILLKOMMEN  
DAHEIM

Ob **Nesthäkchen**, **Nestflüchter** oder **Nesthocker**: Bei Raiffeisen Immobilien sind Sie richtig, wenn es um Ihr Traumhaus, Ihre Wohnung oder das passende Grundstück geht.

[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)



## DAS WAR STLV 2014

Vorwort Mag. Thomas Iraschko	4
Vorwort Mag. Franz Voves	5
Vorwort Kurt Hohensinner	7
Gedanken des Sportdirektors	8
Laufsportrückblick	13
STLV Jahresabschlussfeier	14
Hannes Meißel, STLV Leichtathlet des Jahres	16
Karin Strametz, STLV Nachwuchssportlerin des Jahres	18
Tatjana Meklau, Rookie of the year	20
on the way to...Oregon	24
Kleine Zeitung - Nachwuchssportler des Jahres	26
Elisabeth Eberl - Volle Konzentration auf Olympia	28
Rückblicke des Laufsportkoordinators	30
Spikey's Challenge 2014	40
Rekorde 2014	42
Landessportkoordinator	44
Lebenslange Leichtathletik	45
UNESCO Young Leaders	46
Die Rolle des Schulsports in der Leichtathletik	48
Kinderzehnkampf	50
Das Kampfrichterteam	51
Club der Meister	52
Immer ein starkes Herz für die Leichtathletik	53
Nachwuchspool	55
Businesszehnkampf 2014	56
Licht ins Dunkel	58
Auszeichnungen und Würdigungen	59
Wenn Läufer zu Schützen werden	60
Vereinsinformationen	62
STLV Kader 2015	76
Superletics	78
Termine 2015	80
Impressum	84

## MAG. THOMAS IRASCHKO

Zum Ende eines jeden Jahres wird Bilanz gezogen. In diesem Jahr lohnt es sich dabei ganz besonders einen Blick zurück auf die Erfolge des Jahres zu werfen, denn noch nie waren Athletinnen und Athleten des Steirischen Leichtathletikverbandes so erfolgreich wie im Jahr 2014. Unsere Athletinnen und Athleten konnten heuer 150 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften gewinnen, 15 Steirische Rekorde wurden verbessert und 7 Athletinnen bzw. Athleten konnten sich für Internationale Wettkämpfe qualifizieren. Im Namen des Steirischen Leichtathletikverbandes möchte ich nochmals allen Athletinnen und Athleten, allen Trainerinnen und Trainern sowie sämtlichen Funktionärinnen und Funktionären zu diesen tollen Leistungen recht herzlich gratulieren.

Aber wir dürfen uns nicht von all den Medaillen und Rekorden blenden lassen. Wir müssen in sämtlichen Bereichen der Verbandsarbeit noch professioneller werden und wir müssen verstärkt an einer Strukturverbesserung arbeiten, denn unser Ziel darf nicht nur die Verbesserung der Österreichischen Medaillenbilanz sein, sondern unser Ziel muss sein, dass sich noch mehr Athletinnen und Athleten für internationale Wettbewerbe qualifizieren und sich nicht nur qualifizieren, sondern bei diesen Meisterschaften Top-Ergebnisse erzielen.

Ein wichtiger Mosaikstein in unserem Strukturverbesserungsprozess ist die verstärkte Unterstützung der Vereine und unser Trainerinnen und Trainer durch den Verband. Denn die Mitgliedergewinnung und Talententwicklung wird über die Vereine geleistet. Die Vereine müssen in die Lage versetzt werden, dass sie diese Aufgabe leisten können, d.h. in erster Linie müssen die dort tätigen Trainerinnen und Trainer vorhanden und entsprechend qualifiziert sein. Nur wo Trainerinnen und Trainer aktiv sind, besteht überhaupt ein Angebot für Leichtathletik, nur dort kann sich die Leichtathletik entwickeln. Um mehr Jugendliche für unsere Vereine zu rekrutieren, ist deshalb eine Erhöhung der Anzahl an Trainerinnen und Trainer und eine Erhöhung der Qualität des durchgeführten Trainings erforderlich.

Um die Ergebnisse von 2014 zu verbessern wird harte Arbeit, viel Zeit und Teamgeist notwendig sein. Aber unser Sport ist Leidenschaft und wenn wir gemeinsam diese Leidenschaft leben, werden wir auch 2015 wieder erfolgreich sein und den Erfolgsweg der Steirischen Leichtathletik fortsetzen.



Thomas Iraschko

Mit sportlichen Grüßen,  
Thomas Iraschko

## MAG FRANZ VOVES



Franz Voves

150 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften und zusätzlich noch 15 neue Rekorde: das sind die in Zahlen gegossenen Erfolge des Steirischen Leichtathletikverbandes im Jahr 2014. Doch hinter diesen Erfolgen steht vor allem die qualitätsvolle sowie menschliche Begleitung und Förderung durch den Verband, der Kompetenz- und Servicecenter für SportlerInnen, TrainerInnen und Leichtathletikbegeisterte ist. Dabei stellt er sich täglich neuen Entwicklungen, geht auf Trends ein und setzt mit gezielten Maßnahmen alles daran, den heimischen Sport stets in Vorwärtsbewegung zu halten. Denn sportliche Betätigung trägt nicht nur zu einer gesunden Gesellschaft bei, sondern fördert

durch die Vermittlung wichtiger Werte wie Fairness und Toleranz auch ein harmonisches Miteinander in der Gemeinschaft. Gerade in der Steiermark können wir auf ein reges Vereinswesen bauen, durch das neben dem Breiten- und Hobbysport nicht zuletzt auch dem Spitzensport ein solides Fundament gegeben wird.

Als ehemaliger Spitzensportler freue ich mich besonders darüber, dass bei uns in der Steiermark auch so viele Kinder und Jugendliche mit großer Begeisterung Leichtathletik betreiben. Mit dafür verantwortlich ist die engagierte Arbeit all jener, die im Rahmen ihrer unbezahlbaren Tätigkeit eine Vorbildfunktion ausüben und dem Nachwuchs Werte wie Teamgeist, Solidarität und Gemeinsamkeit für den weiteren Lebensweg mitgeben.

In diesem Sinne möchte ich allen FunktionärInnen des Steirischen Leichtathletikverbandes für ihre großartigen Verdienste um die Steiermark als Land des Sports meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich wünsche Ihnen allen eine ebenso engagierte wie erfolgreiche Zukunft mit einem sportlichen steirischen „Glück auf!“

Landeshauptmann Mag. Franz Voves  
Sportreferent des Landes Steiermark



*Gesunde, leistungsorientierte,  
lebenslange Leichtathletik!*

Wir bedanken uns für die vielen tollen Erfolge,  
Rekorde und zahlreichen Medaillen im Jahr 2014

Herzlichen Dank an alle

- Athletinnen
  - Trainer
  - Funktionäre
  - Vereine
  - Unterstützer
  - Sponsoren
- und Partnerschaften des STLV.



**KURT HOHENSINNER**

Liebe Sportlerinnen und Sportler!  
Geschätzte Damen und Herren des  
Steirischen Leichtathletikverbandes!

Frei nach dem alten Sprichwort - „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ - ist es wichtig, junge Menschen möglichst früh für den Sport zu begeistern, weil ich davon überzeugt bin, dass körperliche Fitness und Bewegung eng mit Gesundheit und natürlich auch mit einem guten Lebensgefühl verbunden sind.

Der steirische Leichtathletikverband ist seit Jahren ein Garant für die erfolgreiche Jugendsportförderung und, das beweisen die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge, ein wichtiger Bestandteil des gesamten Spitzensports in der Steiermark.

Mit dem Leichtathletik Bundesleistungszentrum, das in Eggenberg entsteht, wird der erwähnte Erfolgsweg im Bereich des Leistungs- und Spitzensports noch besser unterstützt.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen des Steirischen Leichtathletikverbandes für seine Anstrengungen und großartigen Erfolge für den Sport. Mit großer Freude und Begeisterung werde ich die Leistungen unserer steirischen Sportlerinnen und Sportler weiterhin verfolgen, denen ich auf diesem Wege schon viel Glück für die kommenden Herausforderungen wünschen darf!

Ihr Kurt Hohensinner

# GEDANKEN DES SPORTDIREKTORS:

## ... STEP BY STEP ...

Bereits das vierte Mal darf ich in meiner Funktion als STLV-Sportdirektor auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Steirische Leichtathletik Verband hat aus sportlicher Sicht im Jahr 2014 wieder ein paar Schritte vorwärts gemacht. Die meisten davon waren zwar nur kleine Schritte, aber auch diese haben uns unserem großen, sportlichen Ziel näher gebracht.

Ziel? Eine berechtigte Frage: Welches Ziel? Anfang 2012 fand sich der neu zusammengestellte Vorstand zusammen um Visionen, Ziele und den Weg dorthin zu definieren. Damals wurde das langfristige, sportliche Ziel so festgeschrieben:

Regelmäßige Teilnahme von zwei bis drei steirischen Athlet(inn)en bei olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften (der allg. Klasse).

Bald drei Jahre später ist es nun an der Zeit, mal aufzusehen, um zu kontrollieren, ob wir uns noch auf dem rechten Weg befinden oder ob wir feststecken oder uns sogar „verrannt“ haben. Dazu muss man mal feststellen, wo man sich im Moment befindet. Und einen Blick auf die letztvollbrachten Schritte werfen:

Aus sportlicher Sicht konnten im Jahr 2014 diese „Schritte“ gesetzt und sogar einige „Sprünge“ gemacht werden:

Karin Strametz qualifizierte sich in gleich drei Disziplinen (100m Hürden, Weit, Drei) für die European Youth Olympic Trials in Baku. Im Weitsprung und über 100m Hürden ging sie an den Start.

Alexandra Toth holte sich mit steirischer U20-Rekordzeit über 100m in 11,88 sec. das Ticket für die U20-Weltmeisterschaften in Eugene (USA)

Hannes Meißel wurde ins Team für die U20-Berglauf-Weltmeisterschaft berufen und erreichte dort den fantastischen 9. Platz - unsere beste internationale Platzierung in diesem Jahr.

Elisabeth Eberl schaffte im Speerwurf mit 57,54 m die Qualifikationsweite für die Europameisterschaften in Zürich.

Die Medaillenbilanz bei österreichischen Meisterschaften konnte mit 150 Medaillen und 259 TOP6-Platzierungen wieder auf ein neues Rekord-Niveau (Rekord aus dem Jahre 2012: 141 Medaillen und 251 Top6-Platzierungen) gesteigert werden.

Beim Bundesländer-Cup konnte das tolle Ergebnis aus dem Vorjahr (3. bei den Mädchen, 3. Bei den Burschen und 3. Gesamttrang) gehalten werden.



Martin Zanner

## DAS ZIEL IM AUGE BEHALTEN!

Martin Zanner

Erstmals in der Geschichte gelang es dem STLV in der ÖLV-Cupwertung den 3. Platz unter den Bundesländern zu belegen.

Mit ATG (Platz 5) und KSV-LCA (Platz 10) finden sich auch erstmals zwei steirische Vereine unter den TOP10 der ÖLV-Cupwertung.

Durch ihre Leistungen konnten sich 7 Athlet(inn)en des STLV für die ÖLV-Elite-Kader 2015 empfehlen. Im Hope-Kader kommen 7 STLV-Athlet(inn)en hinzu. (Hier ist kein Vergleich mit den Vorjahren möglich, da das neue ÖLV-Team auch die Kader-Kriterien geändert hat)

Karin Strametz verbesserte den österreichischen U18-Rekord über 100m Hürden auf 13,82 sec.



Mit der Österreichischen U14-Mehrkampf-Meisterschaft präsentierte sich Hartberg als hervorragender Veranstalter.

Nun gut, sportlich scheinen wir auf dem richtigen Weg zu sein. Sowohl im österreichischen Vergleich als auch bei den internationalen Teilnahmen – wenn auch hauptsächlich im Nachwuchsbereich – zeigt der Trend stark nach oben.

Bleibt noch die Richtung zu beurteilen: Welche nächsten Schritte müssen folgen? Einige sind bereits in Sicht:

Mit Günther Abraham konnte eine weitere starke Kraft für den STLV gewonnen werden. Er wird sich nach einer kurzen „Eingewöhnungszeit“ verstärkt um das Marketing kümmern.

Die BLZ/LLZ-Konzeption – auch bekannt als Trainer-Konzept – des STLV-Vorstandes wurde sowohl von Seite des ÖLV als auch von Seite des Landes Steiermark positiv bewertet und startet mit 1. Jänner 2015.

Die Abwanderung von STLV-Aushängeschild Elisabeth Eberl aus (verständlichen) finanziellen Gründen konnte durch das Engagement von Präsident Thomas Iraschko verhindert werden. Vielleicht war es nur ein einmaliger Erfolg – vielleicht war es aber auch der Beginn unseres „Kampfes“ gegen die Abwanderung unserer Top-Athlet(inn)en, was ja eines unserer Hauptprobleme darstellt.

Mit Lise Pink, Karin Fasser, Ludwig Rossik und Rudolf Buzzi hat ein starkes und erfahrenes Team die Koordination und Ausbildung der Kampfrichter übernommen.

Nach drei Jahren freudvoller aber auch mühsamer Arbeit des gesamten STLV-Vorstandes, kann man von Erfolg sprechen. Der eingeschlagene Weg ist der Richtige. Doch das Ziel ist noch immer sehr, sehr weit entfernt.

Auch wenn es nach wie vor nach einem Traum klingt, was der STLV-Vorstand im Jahr 2012 als seine sportlichen Ziele und Visionen zu Papier brachte, stellt sich die Frage: Ist das wirklich noch „nur“ ein Traum? Ein Sprichwort unbekannter Quelle sagt: „Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum“ und auch wenn unser Ziel noch sehr weit entfernt ist, so haben wir bereits Taten gesetzt, um uns diesem zu nähern – „step by step!“

Martin Zanner





## LAUFSPORTRÜCKBLICK



Eine erfolgreiche Bilanz sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, mit den Leistungen von Sophia Wöhri, Andreas Ringhofer und Hannes Meißel ( Rang 9 ) bei der Berglauf-WM und EM wurde die Steiermark auch international würdig vertreten.

Paul Stüger konnte sich mit seinen sehr guten Ergebnissen für die Crosslauf-EM qualifizieren, musste verletzungsbedingt jedoch auf einen Start verzichten!

Es ist sehr erfreulich dass 2014 wieder mehr Läufer ein Limit für den STLV-Kader geschafft haben, 2015 sind im A-Kader: Thomas Rossmann, Andreas Ringhofer, Hannes Meißel, Andreas Rois und Felix Ramprecht.

Zum zweiten mal wurde der Fjutschacup durchgeführt.

Ziel ist es Nachwuchsläufer zur Teilnahme an gut organisierten Straßenläufen mit Eventcharakter zu motivieren und dabei Talente zu finden. Damit das Interesse unserer Jugend zum Straßenlauf zu wecken und den Nachwuchs im Laufsport für die nächsten Jahre anzukurbeln.

Mit sehr guten Erfolgen konnten sich Bianca Illmaier, Paul Stüger und Hannes Meißel in den Hopekader des ÖLV laufen.

Der Laufportdirektor,  
Toni Wippel



# JAHRESABSCHLUSSFEIER

**Sportler(in) des Jahres**  
Trainer

**Hannes Meißel**  
Anton Wippel

**Nachwuchssportler(in) des Jahres**  
Trainer

**Karin Strametz**  
Martin Zanner

**Rookie of the Year**  
Trainer

**Tatjana Meklau**  
Wolfgang Mühlthaler

**Team des Jahres**

**LTV Bawag PSK Köflach**

**Verein des Jahres**

**ATG**

**Ehrenpreis STLV**

**SU Kärcher Leibnitz**

**Auszeichnungen PSV Leoben**

Helga Prongratz, Eleonore Gutsche,  
Cäcilia Konrad, Andreas Ringhofer,  
Peter Wassermann, Georg Mayer

**Auzeichnung Turnverein Judenburg**

**Elfriede Fuchs**

Nachwuchssportlerin U14

Lotte Seiler, Post SV Graz

Nachwuchssportlerin U16

Tatjana Meklau, ATUS Knittelfeld

Nachwuchssportler U16

Benjamin Marx, SU Kärcher Leibnitz

Nachwuchssportlerin U18

Karin Strametz, SU Kärcher Leibnitz

Nachwuchssportler U18

Peter Kobinger, ATG

Nachwuchssportlerin U20

Alexandra Toth, ATG

Nachwuchssportler U20

Hannes Meißel, ATV Irdning





# HANNES MEISSEL

Dieser Filmtitel beschreibt wahrscheinlich am besten mein vergangenes Jahr. Nach einem Saisonstart im Frühling der alles andere als zufriedenstellend war, stellte ich mein Training kurzerhand um, begann zielgerichteter zu trainieren und auf die Signale meines Körpers zu hören. Schon nach einiger Zeit war das richtige Gefühl beim Laufen wieder da und so konnte ich intensiver und härter als jemals zuvor trainieren. So glaubte ich, schon bei den Berglauf-Europameisterschaften in Gap (Frankreich) aufzeigen zu können. Doch diese sehr schwierige Strecke warf mich ab und so blieb mir nur die Heimfahrt mit einem 28. Platz und einer Zerrung im Oberschenkel. Allerdings hielt mich diese Verletzung nicht lange am Sofa und mein nächstes Ziel war die Berglauf-Weltmeisterschaft in Casette di Massa (Italien). Nach der Kursbesichtigung wurde uns klar, welch forderndes Rennen da auf uns zukommt. Doch dieses Mal blieb ich ruhig und schaffte es mich auf das Rennen und auf mich zu fokussieren. Nach dem Start ließ ich mich nicht vom Rest des Feldes hetzen und lief mein eigenes Rennen. Und das mit Erfolg. Nach 8,4km, einer Tunnelpassage und dem Ziel inmitten eines Marmorsteinbruches konnte ich mein Glück kaum fassen. Mit diesem 9. Rang hätte ich nie gerechnet und so manch anderer wohl auch nicht.

Am Ende des Leichtathletik-Jahres wurde mir noch eine besondere Ehre zu teil. Vom STLV wurde ich, völlig überraschend zum Leichtathleten des Jahres gewählt. Diese Auszeichnung bestätigt mich in meinem Denken und gibt mir Motivation für die nächste Saison. Außerdem erreichte ich bei der Nachwuchs-Athleten Wahl des ÖLV den 4. Platz

Hannes Meissel

## STEIRISCHER SPORTLER DES JAHRES 2014

*„Ihr habt gezweifelt, aber ich habe es gebracht.“  
Autor: Usain Bolt*

Seminar • Hotel • Restaurant  
**LANDSKRON**  
BRUCK / MUR

**SPORTHOTEL**  
KAPFENBERG

8600 Bruck/Mur  
Am Schiffertor 3  
Telefon: 03862 / 58458  
www.hotel-landskron.at  
info@hotel-landskron.at



8605 Kapfenberg  
Johann Brandl Gasse 25  
Telefon: 03862 / 21770  
www.sporhotel-kapfenberg.at  
info@sporhotel-kapfenberg.at

**Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns zu bewirten.  
Ihre Gastgeber Alfred & Elisabeth Grabner**



Karin  
Strametz

## STLV - NACHWUCHSPORTLERIN DES JAHRES

### @ EUROPEAN YOUTH OLYMPIC TRIALS – BAKU (AZE)

Mein großes Ziel für das Jahr 2014 war es, mich für die Jugendolympiade in Nanjing (CHN) zu qualifizieren. Wegen meiner sehr guten Hallensaison nominierte mich das Österreichische Olympische Komitee gleich in drei Disziplinen (100m Hürden, Weitsprung und Dreisprung) für die Europäischen Ausscheidungen. Nach studieren des Zeitplans, entschieden mein Trainer Martin Zanner und ich, im Weitsprung und Hürdenlauf an den Start zu gehen.

Gemeinsam mit dem österreichischen Team ging es am 27. Mai mit dem Flugzeug nach Azerbaijan. Das Olympische Dorf dort ließ mit Café, Spielsaloon und modernsten Zimmern kaum Wünsche offen. Einzig das Wetter mit gut 35°C und die hohe Luftfeuchtigkeit machten mir zu schaffen.

Am Vormittag des 31. Mai fanden die Vorläufe über 100m Hürden statt. Ich hatte mich gut vorbereitet und startete im ersten von vier Vorläufen. Bei einem Gegenwind von 1,5 m/s hatte ich zu kämpfen und fand nicht in meinen Rhythmus. Dann blieb ich auch noch an der 9. Hürde hängen und lief mit 14,29 sec. als 6. des Laufes durchs Ziel. Obwohl die Zeit für diese Windverhältnisse ganz ok war, war ich enttäuscht, das Finale nicht erreicht zu haben.

Am selben Tag fand auch die Qualifikation im Weitsprung statt. Bei ständig wechselnden Windbedingungen (von -2,6 m/s bis +2,8 m/s) fand ich keinen passenden Anlauf und sprang immer ohne Brett. Ein Endergebnis von 5,44 m war die Folge.

Aber auch wenn ich mein Ziel - die Qualifikation für Nanjing - nicht geschafft habe, so konnte ich doch wertvolle Erfahrungen sammeln und freue mich schon auf meinen nächsten internationalen Auftritt.



## ROOKIE OF THE YEAR

### TATJANA MEKLAU

Die Freude über meinen Titel bei den Österreichischen U16 Hammerwurf Meisterschaften war sehr groß, zumal mein Trainer Wolfgang Mühltaler in der sehr kurzen Vorbereitungszeit das Beste aus mir herausgeholt hat.

Nachdem ich bis Juli 2014 die Ski Akademie Schladming besuchte, war mir ein Leichtathletik Training bis dahin nur in den Sommerferien möglich.

Im Januar 2014 musste ich nach einem 3 Jahre langen Kampf mit Knie-Schmerzen erleben, dass ich meine 2. große Leidenschaft, das Ski-Rennfahren aufgrund meiner Wachstumsprobleme nicht mehr in der professionellen Art und Weise ausüben kann. Der Wechsel von der Ski-HAK Schladming in die BHAK Judenburg ermöglicht mir nun ein gezieltes Leichtathletik-Training, in dem mein Trainer auf meine Knie-Probleme Rücksicht nimmt und mir ein maßgeschneidertes Training ermöglicht.

Als Vorbereitung bzw. Qualifikation für die Österreichischen Meisterschaften nutzte ich die Steirischen Meisterschaften, wo ich mich schon qualifizieren konnte. Beim Werfer-Meeting in Knittelfeld konnte ich bereits im 2.Wurf eine Weite von 48,40 Metern erzielen. Leider war dieser ungültig. Für meine Motivation allerdings sehr wichtig. Meine offizielle Weite in diesem Wettkampf war 42,18 Meter. Motiviert ging ich an den Wettkampf bei den Österreichischen Meisterschaften in Rif heran. Leider waren meine ersten beiden Versuche ungültig. Vor meiner letzten Chance mich fürs Finale zu qualifizieren, begann es zu regnen. Der rutschige Wurfkreis war für mich eine große Herausforderung und trug nicht gerade zu meiner Beruhigung bei. Im allesentscheidenden dritten Versuch gelang mir mit knapp 39 Metern ein gültiger „Sicherheitswurf“. Im Finale konnte ich dann beruhigt an die Sache herangehen. Mit 45,32 Metern siegte ich mit einem Vorsprung von 7,4 Metern und verbesserte damit meine offizielle persönliche Bestleistung und holte auch gleichzeitig die Steirischen Rekorde der Klassen U16 und U18.

Zu meiner Überraschung wurde ich bei der Jahresabschlussfeier des STLV zum Rookie of the Year 2014 gewählt und für meinen Erfolg bei den Österreichischen Meisterschaften, sowie meine Steirischen Rekorde geehrt.

Vielen Dank an Christian Röhrling für die Wahl, an meinen Trainer Wolfgang Mühltaler für sein Verständnis und sein Einfühlungsvermögen beim Training und an alle die mich unterstützen und an mich glauben.

Bericht Tatjana Meklau



*Um die Nummer eins zu bleiben,  
musst du trainieren,  
als ob du die Nummer zwei bist.  
Autor : Maurice Greene*



**ARCHITEKTURBÜRO  
FREI & WURZRAINER**

Ziviltechnikergesellschaft mbH  
A-8071 Hausmannstätten  
Kirchweg 4  
Tel. +43-3135-46383  
Fax +43-3135-46383-4  
E-Mail: office@anf.co.at

[www.anf.co.at](http://www.anf.co.at)



**TEAM DES JAHRES 2014:  
LTV BAWAG PSK KÖFLACH**

# ON THE WAY TO... OREGON

## 2014 WORLD JUNIOR CHAMPIONSHIPS

Nach mehreren Stunden anstrengender Anreise waren die Strapazen so gut wie weggeblasen, als ich zum ersten Mal vor dem Tor des einzigartigen Hayward Field stand. Allerdings genauso atemberaubend war auch der Campus der University of Oregon, in dem sich unsere Unterkunft befand. Nachdem ich noch einige Tage Zeit bis zu meinem Start hatte, fuhren wir noch öfter in das Trainingsstadion, das mich sehr beeindruckte. Selbst eine Laufbahn, die scheinbar ganz abgelegen ist, hat in den USA 8 komplette Rundbahnen. Endlich war es soweit, der Tag meines 100m Laufes war schneller da, als gedacht. Schon in der Früh war ich sehr aufgeregt. Nachdem in zwei Call Room's alles durchgecheckt wurde, Startnummern angebracht und Spikes überprüft wurden, ging es dann auch endlich raus auf die Laufbahn. Ich versuchte durch die vielen Zuschauer nicht noch nervöser zu werden, als ich so und so schon war, und stellte meine Startmaschine wie gewohnt ein. Keine Sekunde später fiel auch schon der Startschuss... leider nicht nur einer - Fehlstart. Und damit rutschte mir mein Herz endgültig in die Hose und die Nervosität war viel zu groß. Trotzdem werde ich dieses Erlebnis, die einzigartige Kulisse und die vielen Sportler, die ich kennenlernen durfte, immerhin waren es unfassbare 1600 Teilnehmer aus 175 Nationen, nie vergessen.

Bericht: Alexandra Toth



*Um Erfolg zu haben, brauchst du nur eine einzige Chance!*

*Autor: Jesse Owens*

*Fotos: Eric van LaureenC*

Foto: Fotofix



### Recht haben – Recht bekommen

Die Arbeiterkammer macht den Unterschied, ob Sie Recht haben oder es auch bekommen. Egal ob ausstehendes Gehalt, Entlohnung für Überstunden oder andere berufliche Probleme: Die AK-ExpertInnen geben kompetent Auskunft und vertreten Sie im Ernstfall vor Gericht.

**WIR GEBEN DER  
GERECHTIGKEIT  
MEHR GEWICHT.**

# KLEINE ZEITUNG

## NACHWUCHSPORTLER DES JAHRES

Aus meiner Sicht beginnt das Jahr perfekt mit dem Steirischen Meistertitel über 800m in der Halle. 1:58,78 min. bedeutet erstmals unter der ominösen 2 Minuten Marke zu bleiben. Mit einmal Gold (400m mit pB) und einmal Silber (800m) nimmt die Hallensaison bei den ÖM U18 in der Wiener Dusika Halle ihr Ende. Die Freiluftsaison wird mit dem traditionellen ASKÖ-Oster-Trainingslager in Caorle/ITA eröffnet. Nach weiteren Wochen und einer 200m Bestzeit, endlich unter 23 sek., geht es Anfang Juni ab ins kroatische Makarska, wo weiter fleißig an der Form gefeilt wird. Ende Juni nehme ich am letzten BLC meiner Karriere teil, es ist ein gelungener Abschied. Eines der Highlights dieses Jahres ist definitiv der gut besetzte 400m Lauf bei den Steirischen Meisterschaften AK (pB 50,15sek.). Die ÖM U18 in Innsbruck verlaufen mit zwei Mal Silber (400m und 400m Hürden) und dem Steirischen U18 Rekord über die 400m Hürden (53,72sek.) sehr erfolgreich. Das anschließende 3-wöchige Höhentrainingslager vergeht schnell, hier wird vor allem an der 800m Zeit gefeilt. Leider verläuft die ÖM U20 danach nicht allzu erfolgreich. Ein letzter Versuch die 800m Zeit zu pushen, fällt ins Wasser – wetterbedingt abgesagt, die Form im Training war stark wie nie. Mitte September endet eine durchwachsene, aber durchaus sehr zufriedenstellende Saison. Die 50 Sekunden Marke über die klassische Stadionrunde wird wohl erst nächstes Jahr fallen.



## EIN STRAHLENDER SIEGER



**Gala.** Sebastian Gaugl aus St. Lorenzen im Mürztal strahlte nicht nur als Sieger der Nachwuchssportlerwahl der *Kleinen Zeitung* in der Region Mürztal. Der KSV-Leichtathlet bekam in der Burschenwertung auch steiermarkweit die meisten Stimmen und wurde bei der großen Galanacht in Graz als Nachwuchssportler des Jahres ausgezeichnet. GEPA

## Gaugl-Gala in Bratislava

**LEICHTATHLETIK.** Glänzende Vorstellung von Sebastian Gaugl beim internationalen Olympia-Nachwuchsmeeting in Bratislava (Slowakei): Der junge KSV-Läufer gewann die 500 Meter in 1:08,01 Minuten, beherrschte damit seine Altersklasse und holte sich sogar den Gesamtsieg. Mit 1:26,42 Minuten über 600 Meter verbuchte Gaugl einen weiteren Laufsieg (Gesamt-Dritter). Insgesamt holten die Kapfenberger in der Halle von Bratislava sechs Laufsiege durch Samuel Reindl, Thea Grubescic (zwei Siege) und die U18-Gesamtsiegerin Selina Dissauer.



Zwei Laufsiege für Sebastian Gaugl (links)

# VOLLE KONZENTRATION AUF DIE WM PEKING 2015 UND DIE OLYMPISCHEN SPIELE 2016 IN RIO !!!



Die Saison 2014 verlief für mich sehr positiv. Ich konnte mit 56,99m meinen besten Saisonanstieg verzeichnen. Anfang Juli schaffte ich dann beim Cricket Meeting in Wien das geforderte Limit für die Europameisterschaft in Zürich - 57,54m bildeten zudem meine zweibeste Leistung überhaupt. Weitere Highlights waren die Team EM in Riga sowie mein 4. Staatsmeistertitel. Mit meinem 17. Platz bei der EM in Zürich war ich mäßig zufrieden – 3m fehlten mir auf den Finaleinzug. 2015 stehen mit der Uni-versiade und der Weltmeisterschaft in Peking große Ziele bevor. Das Hauptaugenmerk gilt jedoch den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro! Ich werde alles geben, um nach London 2012 meine zweite Olympiateilnahme realisieren zu können.



Elisabeth Eberl



# RÜCKBLICKE DES LAUFSPORTKOORDINATORS MAXIMILIAN ERKER

Liebe Leichtathletik- Lauf- und Sportfreunde!

Es war mir eine große Ehre im Jahre 2014 für die Rahmenbedingungen der Jahresabschlussfeier des STLV im Hotel Falkensteiner in Leoben sorgen zu dürfen wie die Steirischen Bahnmeisterschaften 10.000m, 3000m und 2000 m in Leoben auszutragen. Bereits zum 20. Mal in Folge zeichne ich verantwortlich für den Intern. Cross-Cup des STLV, zu dem auch die Steir. Meisterschaften gehören und an dem wieder viele unserer Spitzenläufer/Innen teilnehmen.

Nachdem ich 12 Jahre lang die Verantwortung für den Laufsport ab 800 m und länger für den STLV getragen bzw. für den Stadionbereich mitgetragen habe und seit der Verantwortungsübernahme dieses Bereichs durch Laufsportdirektor Anton Wippel nur mehr in der Laufsportkommission und mit oben angeführten Tätigkeiten befasst bin wird es höchste Zeit einen Gesamtbericht über diese aufregende und arbeitsintensive Zeit zu bringen:

Es mussten natürlich Beweggründe und Voraussetzungen vorhanden sein um dieses schwere Amt zu übernehmen und möchte ich mit einem kurzgefassten persönlichen Steckbrief beginnen:

Sportlich begann ich als aktiver Fußballer (DSV Alpine), Sportkegler, Sportschütze (PSV Leoben) und als Polizeifünfkämpfer - wo ich Sportgrößen und Freunde wie Andreas Schwab, Karl Pregl und Harald Winkler als Mitstreiter des Nationalkaders kennen lernte.

Noch aktiv mehrfach tätig wurde ich Anfang der Achtzigerjahre auch Obmann eines Hobbyfußballvereins und 1984 Sektionsleiter für die Sektion Leichtathletik/Fußball beim PSV Leoben und habe 1986 unter anderem mit unserem Hans Sautösch vom Post SV Graz und ÖLV Kampfrichterreferent Siegbert Glaser die Prüfung für den „Staatlich geprüften Lehrwart in Leichtathletik“ abgelegt und waren ua. Sepp Zeilbauer, Hans Holdhaus und Hans Gloggnitzer meine/unsere Ausbilder und Prüfer.

Ich besuchte auch ständig Leichtathletik- und Laufseminare und versuchte mich vor allem auch in weiteren sportlichen, wie psychologischen, medizinischen- und alternativmedizinischen aber auch in esoterischen Bereichen ständig weiter zu bilden.

Ebenfalls in den frühen 80- ziger Jahren begann ich auch als Sport-Veranstalter tätig zu werden und wurden es bislang weit über 100 Veranstaltungen, die ich durchführen konnte und zählten zu vielen Veranstaltungen in Leoben auch meh-



rere Polizeifünfkämpfe (auch 2 x ÖM) wie jede Menge an Crosscupleläufen, mehrere Steirische 10.000 m Meisterschaften auf der Bahn, Steirische Straßenlauf Meisterschaften im 10.000 und 5000 m Lauf, wie Österreichische Mastersmeisterschaften im Crosslauf ua.

Höhepunkte waren sicherlich die Durchführung der Österreichischen Staatsmeisterschaften im Crosslauf im Jahre 2000 und 2009 im PSV Stadion Leoben, wie die Durchführung der Österr. Polizeifußballmeisterschaften 2000. Das Schreiben von weit über 1000 Zeitungsberichten - davon etwa 500 für eine Laufsportkolumne in einer Leobener Regionalzeitung - wie die ständige Vereinsarbeit als Trainier und Funktionär liefen zusätzlich zu den täglichen 8 Stunden Arbeit auf meiner Dienststelle - verbunden noch mit Tätigkeiten als Vorsitzender im Dienststellen- und Betriebsausschuss wie noch andere verantwortliche Funktionen, so „nebenbei“ mit.

Mit der Übernahme eines kleinen Sportplatzes für die PSV Leoben 1996 erfüllte sich für mich ein Kindheitstraum, wobei ich diesen Platz mittlerweile in ständigen Umbau- und Vergrößerungsphasen in ein doch anschauliches Stadion aus- und umbauen konnte.

Bekannt ist dieses Stadion nicht nur durch die vielen Veranstaltungen, sondern auch durch einen Blitzschlag vor einigen Jahren - sogar weltweit - geworden.

Den Crosscup habe ich 1995 übernommen - nachdem ich 1982 erstmals für den STLV in Leoben an einer Cupveranstaltung mitgeholfen hatte - und hatten damals einige Veranstaltungen nur um die 20 Gesamtstarter und kaum weibliche Teilnehmer und Starter in jüngeren Klassen. Seit einigen Jahren gibt es kaum mehr Bewerbe unter 100 Teilnehmer/Innen und habe ich die Bewerbe allen Ansprüchen für STM und ÖM angepasst.

Als Mitglied der Laufsportkommission unter Helmut Katzbauer und später unter Fernando Espinosa habe ich dann im Jahre 2000 das Amt des Laufsportkoordinators für den STLV übernommen.

Es ist mir als Laufsportverantwortlicher gelungen nicht nur für den steirischen, sondern auch für den österreichischen Laufsport einschneidende Maßnahmen, zu setzen.

So gibt es auf meine Intension hin seit 2002 eine U 14 Klasse bei den Österreichischen Crosslaufmeisterschaften und weist diese Klasse seit Anbeginn ein Riesenteilnehmerfeld auf. Dann seit 2009 eine Österreichische Bergmarathonmeister-



schaft zu der wir in der Steiermark eine Vorreiterrolle gespielt haben in dem wir schon zuvor Steirische Meisterschaften in dieser Disziplin durchgeführt hatten. Auf rein steirischer Ebene gibt es eine reine Steirische 10.000 m Bahnmeisterschaft auch in den Altersklassen mit bis zu 70 Teilnehmer/Innen und mittlerweile erweitert auch für Nachwuchsbewerbe über 3000 m und 2000 m. Seit 2005 auch eine Steirische 10.000 m / 5.000 m Straßenlaufmeisterschaft unter Einbindung der U 23 Klasse.

Für die Einführung der Steirischen Meisterschaften im Straßenlauf 10/5 KM und beim Bergmarathon stammten die Anregungen hauptsächlich von Hubert Payerl und Hermann Sauer, denen ich wie auch den ständig wechselnden Mitgliedern meiner Laufsportkommission herzlich für ihre Mithilfe danken möchte.

Das es bei vielen Aktivitäten natürlich auch zu jeder Menge an Spannungen kommen musste, war unvermeidbar und habe ich mich stets jedem Problem gestellt. Egal ob sich meine vereinseigenen Sportler durch die STLV Tätigkeit zurückgesetzt gefühlt hatten oder Sportler anderer Vereine unverstanden fühlten, ich habe immer versucht trotz Minimalbudget für den Laufsportbereich alles nur Mögliche herauszuholen.

Ich musste mich hauptsächlich auf die Aufrechterhaltung des notwendigen Betriebes konzentrieren, obwohl es in mir zeitweise von Ideen nur so gebrodelt hätte.

Es war aber nicht am Budget gelegen, dass mir für den Aufgabenbereich zur Verfügung gestanden ist, ich bin einfach aus zeitlichen Gründen, trotz Unterstützung meiner Laufsportkommissionsmitglieder und auch anderer Helfer, an meine Grenzen gekommen.

Ich bin sehr froh darüber, dass mit Toni Wippel ein neuer Gesamtverantwortlicher für den Laufsportbereich gefunden werden konnte, der nicht nur das Können, sondern auch das nötige Fingerspitzengefühl und Herz dazu mitgebracht hat.

Mit sportlichen Grüßen – Maximilian Erker –  
Laufsportkoordinator STLV



# STAATSMEISTSTER 2014



Karin Strametz  
Staatsmeisterschaften HALLE



Streibl, Eberhardt, Mühlbacher  
ÖMS Berglauf



Elisabeth Eberl  
Staatsmeisterschaften



Rossmann, Wieltschnig, Gruber  
ÖMS Cross



Mock, Gruber, Rossmann  
ÖMS Berglauf

Ramprecht, Seiffter, Stüger  
ÖMS Staffel



*Wenn mir mein Trainer am Tag vor dem Wettkampf sagt: Spring aus dem Fenster, dann tu ich das.  
Autor: Franka Dietzsch, Diskuswurf-Weltmeisterin*

# ÖSTERREICHISCHE

# MEISTERSCHAFTEN

## BERGMARATHON KAINACH

## BERGLAUF GAAL



# BUNDESLÄNDERCUP 2014

3 PLATZ BEI DEN FRAUEN UND MÄNNER



*"Machs dir im Training schwer, dann wird es im Wettkampf leichter."  
von Emil Zatopek*



# SPIKEYS CHALLENGE 2014

Am 29.05.2014 fand in Kapfenberg das internationale Nachwuchs-Leichtathletik-Qualifikationsmeeting „Spikey's Athletics Challenge“ statt, das Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem gesamten Alpen-Adria Bereich anlockte. Heuer versuchten 48 Athletinnen und 47 Athleten, aus 6 Nationen (Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Slowakei und Tschechien), in 11 Disziplinen Limits für die Junioren-Weltmeisterschaften (U20) in Eugene (USA) zu erbringen.

Zeitgleich mit der „Spikey's Athletics Challenge“ fand auch der 31. Internationale Läuferzehnkampf im Franz-Fekete Stadion statt, der perfekt in den Zeitplan integriert wurde. Die sich abwechselnden Veranstaltungen führten zu toller Stimmung während allen Bewerben.

Hans Pötsch Memorial

Im Rahmen des Hammerwurfs der Männer wurde auch das Hans Pötsch Memorial ausgetragen. Hans Pötsch verstarb am 18.05.2013 im Alter von 80 Jahren. Er hält noch immer den steirischen Rekord im Hammerwurf und war vielfacher steirischer, österreichischer und Militär- und Senioren-Weltmeister. Sein Sohn Volkmар Pötsch überreichte persönlich den Wanderpokal an den ungarischen Sieger des Hammerwurfs der Junioren Bálint Horváth.

Michael Böhm



# REKORDE 2014

20km Gehen	Frauen	2:34:12	Konrad Christine
Hammer (4kg)	Frauen	43,72m	Teresa Fladischer
3000m Hindernis	Frauen	11:51,79	Zach Olivia
Hammerwurf	WU20	43,72s	Fladischer Terese
3000m Hindernis	WU20	11:51,79	Zach Olivia
100m	WU20	11,88s	Toth Alexandra
400m Hürden	MU18	53,72s	Sebastian Gaugl
Hammerwurf	WU18	45,32m	Meklau Tatjana
100m Hürden	WU18	13,82s	Strametz Karin
3 x 800m	WU18	7:17,82	Illmaier, Dissauer, Grubescic
Dreisprung	WU18 Halle	12,04m	Karin Strametz
60m Hürden	WU18 Halle	8,55s	Karin Strametz
3000m	WU18 Halle	10:22,84	Skardelly Sara
50m Hürden	WU18 Halle	7,39s	Karin Strametz
Hammerwurf 3kg	WU16	45,32m	Meklau Tatjana



*They don't give you gold medals for beating somebody. They give you gold medals for beating everybody.*  
Michael Johnson



BUNDESSPORT- UND  
FREIZEITZENTRUM

Schloß  
Schielleiten



# VORSPRUNG INDUSTRIE

Steirische Industriebetriebe sind wegweisend bei Forschung und Entwicklung. Jährlich werden 1,3 Mrd. Euro investiert. Mit einer F&E-Quote von 4,7 Prozent ist die Steiermark klare Nummer 1 in Österreich.



Einer nachhaltig guten Qualität des Lebens verpflichtet.

[www.iv-steiermark.at](http://www.iv-steiermark.at)

# LANDESPORTKOORDINATOR

Nach meinem ersten Jahr im Steirischen Leichtathletikverband ziehe ich als Landesportkoordinator ein Resümee.

Um mich als Kärntner in der steirischen Leichtathletik zurechtzufinden, war die erste Zeit im Verband davon geprägt die handelnden heimischen Akteure näher kennenzulernen. Nun, am Ende des Jahres, kann ich behaupten mein Bestes gegeben zu haben, um Kontakt zu allen Vereinen aufzubauen. Auch wenn der eine oder andere Verein meine Hilfe bislang nicht in Anspruch nehmen konnte, so hoffe ich im kommenden Jahr diese weißen Flecken beseitigen zu können.

Meine Hauptaufgabe in meinem ersten Jahr bestand in erster Linie darin in Eggenberg den ATSE Graz wiederzubeleben und der Grazer Leichtathletik ein neues altes Standbein zu schaffen. Dieser traditionsreiche Verein soll vor allem auch das neue Bundesleistungszentrum unterstützen und stärken.

Auch den Kontakt zwischen der Schulleichtathletik und der Stadionleichtathletik konnte ich ein wenig anregen. Neben meiner personellen Unterstützung von Fortbildungen, Modelltrainings und Schulveranstaltungen, durfte ich mit unserer Schulreferentin Anja Mandl auch eine gute Basis für zukünftige Schul- und Lehrerprojekte legen.

Die Organisation der Spikey's Athletics Challenge in Kapfenberg war in dieser Saison ebenso prägend für mich, wie die Teilnahme am UNESCO Young Leaders Forum in Zürich.

Letztere war für mich Anstoßgedanke für die Young Styrian Leaders Community, die ich am Ende diesen Jahres ins Leben gerufen habe. Hier sollen junge Leichtathletikbegeisterte die Möglichkeit bekommen sich einzubringen und ihren Ideen Platz zu schaffen.

Ich bin stolz und froh Teil dieser Gemeinschaft zu sein und hoffe, dass ich der steirischen Leichtathletik positive Impulse geben konnte. Ich werde auch in Zukunft versuchen die Zukunft der steirischen Leichtathletik positiv mitzugestalten.



Mit freundlichen Grüßen, Michael Böhm

# LEBENSLANGE LEICHTATHLETIK

## (M)EINE LEIDENSCHAFT!



### Warum?

Man könnte viele Gründe anführen, warum ich beschlossen habe, die Sportart Leichtathletik und den Steirischen Landesverband zu unterstützen. Die Erlebnisse als 12-Jähriger, der sich erstmals für ein Landesfinale im Dreikampf qualifiziert hat und das Stadion Graz/Eggenberg kennen lernt. Die fordernden aber auch lustigen Trainingslager in Italien in den Osterferien

mit vielen SportkollegInnen, mit denen ich vielfach auch heute noch Kontakt habe. Die süßen Momente des Erfolges bei steirischen Meisterschaften oder auch meine Tätigkeit als Jugendtrainer im Wirkungsfeld von Sepp Zeilbauer!

Irgendwann fühlt man sich der Personengruppe und dem Tätigkeitsfeld auf angenehme Art und Weise verbunden und möchte dazu beitragen, dass möglich viele Kinder und Jugendliche ähnlich Positives erfahren, erkennen, welche Talente in ihnen stecken und Sieg und Niederlagen erleben.

Die grundlegenden Bewegungsformen Laufen, Werfen und Springen sind Bestandteil vieler anderer Sportarten aber auch Teil des täglichen Lebens – es muss uns gelingen, Leichtathletik in Schulen noch stärker zu etablieren.

Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des StLV unter der Führung von Präsident Mag. Thomas Iraschko ist ein gut strukturierter und organisierter Landesfachverband. Die logische und wichtige Fortsetzung ist es, das geplante Trainingszentrum in Graz Eggenberg umzusetzen und damit eine Heimat für den Leichtathletikverband in der Landeshauptstadt Graz zu schaffen.

Für all diese Ziele und Werte möchte ich mich einsetzen und freue mich auf spannende Tätigkeitsfelder im Steirischen Leichtathletikverband!

Günther Abraham

## UNESCO YOUNG LEADERS

Während der Leichtathletik-EM in Zürich fand zum dritten Mal das UNESCO Young Leaders Forum statt. Ich, Michael Böhm, durfte heuer als ÖLV Vertreter nach Zürich reisen und möchte in wenigen Zeilen weitergeben, welche Ideen und Visionen die EAA uns mit auf den Weg gab.

65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 45 Nationen nahmen am heurigen UNESCO Young Leaders Forum in Zürich teil und tauschten Erfahrungen, Wissen und Ideen aus. Untergebracht wurden die Young Leaders in der Jugendherberge Zürich, wo auch das Forum stattfand. Neben der Präsentation erfolgreicher Projekte aus den verschiedenen Ländern, fanden gemeinsame Workshops sowie einige Vorträge von hochkarätigen Sprechern statt. Binnen kürzester Zeit wurde aus der großen Gruppe eine eingeschworene Gemeinschaft, die sich zum Ziel setzte die Idee der europaweiten Young Leaders Communities zu verbreiten.

So zeigten die norwegischen Vertreter ein bereits erfolgreich umgesetztes Young Leaders Programm mit dem norwegischen Titel „Ung Leder“. Gefördert von einer privaten Stiftung steht dieser Gruppe jährlich sogar ein Budget von umgerechnet rund 500.000 Euro für ihre Aktivitäten zur Verfügung. Ziel von European Athletics ist es, in allen Ländern Europas Gemeinschaften junger Leichtathletikfunktionäre zu installieren, um diesen die Möglichkeit zu bieten sich in ihren Vereinen und Verbänden zu etablieren und zu entwickeln.

Ein solches Programm für die Steiermark ist bereits in Planung. Im Detail wird dies in Form von Fortbildungen und Arbeit in Kleinprojekten, die von Verbandsseite unterstützt werden, geschehen. So sollen diese Kleinprojekte in weiterer Folge auch zu einer Aufwertung der gesamten steirischen Leichtathletikszene führen. Zudem biete ich mich jedem, der Interesse hat sich als Young Leader zu engagieren oder ein solches Programm ins Leben zu rufen, als Ansprechperson an und habe mich bereit erklärt als Ambassador und somit als Schnittstelle zwischen European Athletics und der Österreichischen Leichtathletik zu fungieren.

### Rahmenprogramm des Forums:

Neben unserer Arbeit im Rahmen des Forums wurde auch unsere Freizeit von den Organisatoren mit einem interessanten Programm gefüllt. Einem Besuch des Schweizerhauses am ersten Abend folgten drei stimmungsvolle Evening Sessions der Europameisterschaften im Letzigrund-Stadion, bei denen wir gemeinsam nationenübergreifend die Athletinnen und Athleten anfeuern durften. Ich möchte dem ÖLV für diese tolle Erfahrung danken und werde meine gewonnenen Kenntnisse so gut es geht weitergeben.

Michael Böhm

*Der Sport ist dazu da, daß man gesünder stirbt, und nicht dazu, daß man länger lebt.  
Autor: Ludwig Prokop*





## DIE ROLLE DES SCHULSPORTS IN DER LEICHTATHLETIK

Laufen, Springen, Werfen...das sind die Basiselemente einer Sportart, deren Disziplinen gleichermaßen so viel gemeinsam haben und doch so unterschiedlich sind. Die Disziplinspezialisierung erfolgt beim Jugendlichen, der Grundstein jedoch wird im Kindesalter gelegt.

Sepp Zeilbauer (Olympiateilnehmer), Thomas Tebbich und Elisabeth Pauer (WM Teilnehmer) und Lisi Eberl (Olympiateilnehmerin) sind Beispiele für steirische Top Leichtathleten und jedem bekannt. Fragt man sie wie sie zur Leichtathletik gekommen sind, so werden sie antworten: durch einen Lehrer in der Schule.

Die Institution Schule birgt Möglichkeiten, mit denen kein Verein mithalten kann: hunderte Schüler, vier Turnstunden pro Woche, teilweise kostenlose Sportangebote am Nachmittag, ausgebildete Lehrer und Sportstätten direkt am „Arbeitsplatz“ der Kinder. Gibt es zudem noch leichtathletikbegeisterte Lehrer an der einen oder anderen Schule, so sind alle Weichen für den Leichtathletiknachwuchs gestellt, so meint man.

Jedoch das Sportangebot in der Steiermark ist breitgefächert. So stellt sich die Frage, wie man den Kindern gerade die Leichtathletik „schmackhaft“ machen kann.

Als Landesreferentin für Leichtathletik sehe ich drei wesentliche Bereiche, die es zu forcieren gilt.

Eine tolle Möglichkeit sind die jährlichen Schulwettkämpfe, die als Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften ausgetragen werden. Aus budgetären Gründen wechseln sich ein Oberstufenmehrkampf, bestehend aus einem 100m- oder 800m-Lauf, dem Kugelstoßen, Weit- oder Hochspringen und einer 4x100m Staffel, und der traditionelle Schulolympics Leichtathletik- 3-Kampf für Unterstufenschüler, bestehend aus dem 60m-Lauf, Weitsprung, Schlagball bzw. Kugelstoßen und einer einer 5x80m Staffel, ab. Viele steirische Bezirke veranstalten mit oft über 300 Teilnehmern großartige Events. Die besten Teams werden dann zu den Landesmeisterschaften eingeladen, wo sie sich als Sieger für die Bundesmeisterschaften qualifizieren können. So schaffen es jedes Jahr engagierte Lehrer in der gesamten Steiermark über 2000 steirische Schüler für die Leichtathletik zu begeistern. Diese Wettkämpfe sind ein toller Anreiz für Kinder und Jugendliche sich mit einer vielseitigen Sportart auseinanderzusetzen.

Nun müssen noch die Lehrerkollegen unterstützt und motiviert werden. Mein großes Anliegen ist die Lehrerfort- und -ausbildung. Als Lehrbeauftragte an der Karl Franzens Universität in Graz biete ich angehenden Lehrern die Möglichkeit-

en eines spielerischen Leichtathletikunterrichts. In gezielten Lehrerfortbildungen hingegen wird mir die Gelegenheit gegeben auf spezielle Fragen meiner Kollegen einzugehen bzw. neue und abwechslungsreiche Übungen vorzustellen. Weiters kann in diesem Rahmen der persönliche Kontakt zu den Lehrern gepflegt werden. Der dritte wichtige Bereich muss die Schiene Schule- Verein sein. Eine enorme Hilfe war die Einführung eines Landeskoordinators. Michael Böhm erfüllt mit Herzblut die Aufgabe steirische Vereine bereit für den schulischen Nachwuchs zu machen.

Ich denke, dass der Schulsport in der Steiermark mit all seinen Protagonisten ausgezeichnete Arbeit leistet. Mein persönlicher Dank gilt so engagierten Lehrern wie Heli Drescher, Walter Horvath, Christian Mandlbauer, Doris Mandl, Ingrid Rigacs, Linda und Matthias Scherf, Katrin Schirnhofner uvm., die ich immer wieder bei Schulmeisterschaften antreffe.

Ich freue mich auf eine weiterhin gelungene Zusammenarbeit von Schule, Verein und Verband.

Mag. Anja Mandl, Landesreferentin für Schulleichtathletik



## DIE PRINZESSINEN UND PRINZEN DER LEICHTATHLETIK



Bei schönem Spätherbstwetter ging der 4. Kinderzehnkampf in Leibnitz über die Bühne. Nur wenige Tage nachdem die Sportanlage in Leibnitz überflutet worden war, gelang es trotzdem das Freizeitzentrum Leibnitz wieder soweit herzustellen, dass eine Durchführung des Kinderzehnkampfes möglich war. Dies ist vor allem den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und Organisator Peter Holler zu verdanken.

Insgesamt fanden 65 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren den Weg nach Leibnitz um sich in sechs Gruppen in einem auf das jeweilige Alter angepassten Zehnkampf miteinander zu messen. Die ganztägige und fachkundige Betreuung übernahmen aktive Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Graz, Leibnitz und Kapfenberg, die teilweise schon internationale Erfahrungen sammeln konnten. Viele dieser erfolgreichen Athletinnen und Athleten haben ihre Leichtathletik-Karriere vor einigen Jahren ebenfalls bei einem Kinderzehnkampf begonnen. Im Vordergrund stand neben dem Wettkampf aber ein Tag voller Bewegung, Spannung und Spaß sowohl für die teilnehmenden Kinder als auch für die zahlreich mitgereisten Eltern.

Für alle Teilnehmer gab es neben dem Starter-Sackerl eine Lebkuchenmedaille und eine Urkunde. Für die drei Top-Platzierten gab es zudem sportliche Preise von Intersport. Die Besten dieses Zehnkampfes werden nun zum großen Österreich-Finale nach Linz eingeladen werden, um sich dort mit den Stärksten der andern Kinderzehnkämpfe aus Innsbruck, Gmunden und Radenthein zu messen.

Die Siegerinnen Nele Herbst, Marlene Diepold, Verena Hiden, Viktoria Willhuber und Katharina Urdl sowie die Sieger Andreas Zilke, Felipe Dießl, Stefan Huemer, Enzo Dießl, Sandro Maier und Marcel Herzog werden die Steiermark bestimmt



## DAS KAMPFRICHTER-REFERENTENTEAM STELLT SICH VOR

Das Kampfrichterwesen in der Steiermark wurde im Herbst neu strukturiert. Als Kampfrichterreferenten der Steiermark wird ein Viererteam mit der Vorsitzenden Liselotte Pink eingesetzt. Das Team wird ergänzt durch Rudolf Buzzi, Karin Fasser und Ludwig Roßik.

Unsere Aufgabenbereiche sind unter anderem folgendes:

- **Schulungen der Kampfrichter**
- **Koordination mit den Veranstaltern**
- **Sportanlagen- und Gerätekontrollen**
- **Zeitplanabstimmungen**

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Mit sportlichen Grüßen  
Liselotte Pink  
Rudolf Buzzi, Karin Fasser, Ludwig Roßik.



# CLUB DER MEISTER - JUGENDFÖRDERUNG

## NACHHALTIG - VORRANGIG

Dem Club der Meister um Gerhard Fleissner, Max Treiber, Karl Pregl, Tibor Horvath, Peter Schilhan und Harry Gossar sei herzlich gedankt - immerhin EUR 5000,00 wurden 2014 für Spitzenleistungen und Rekorde ausgeschüttet. Nachhaltig ein starkes Herz für die steirische Leichtathletikjugend. Die Zeitung zu den Landesmeisterschaften im Sommer ein Highlight !

Alfred Gaar



! Für alle steirischen MeisterInnen der Allgemeinen Klasse gibt es ab 2015 gegen Registrierung eine Gratismitgliedschaft für den Club der steirischen Leichtathletikmeister. Erst bei einer beruflichen Tätigkeit wird ein Mitgliedsbeitrag (dzt EUR 20,00 p.a.) eingehoben.



# IMMER EIN STARKES HERZ FÜR DIE LEICHTATHLETIK – IM GEDENKEN



Elfriede Werthan ist im 75. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit im April 2014 in Graz verstorben. Gebürtig in Graz war sie als gelernte Drogistin dann im Kugel- und Diskusbewerb jahrelang sehr aktiv und hat auch im Club der Meister nachhaltig mitgewirkt und immer tatkräftig die Vitaminbar betreut. Als Sportjournalistin war sie auch im Skizirkus präsent und hat sich als Autorin zahlreicher Bücher auch international erfolgreich mit Lesungen in Szene setzen können.



Anne Marie Wicher ist kurz vor dem 80. Geburtstag im Februar 2014 verstorben. Durch eine Viruserkrankung die sie sich in Russland zugezogen hatte war sie seit 1966 querschnittgelähmt, schaffte jedoch im Rollstuhltennis Paralympicsiege 1980 und 1984. LH Josef Krainer holte sie 1995 in den Landtag Steiermark und war bis 2009 Behindertensprecherin – dabei gelang es ihr die Barrierefreiheit gesetzlich zu verankern – bei allen Baulichkeiten ist dieses Thema nicht mehr wegzudenken.

Alfred Gaar



# GOLD BEI DER EM



Wolfgang Göschl der amtierende steirische Rekordhalter über 400m holte sich bei der Masters EM in Izmir den EM-Titel in der Klasse M50 über die 400 Meter.

Walter Kiem holte sich bei der Stabhochsprung WM in Budapest mit 3.60m den 4. Platz in der Altersklasse M50.

Wir gratulieren unseren HELDEN!



# NACHWUCHSPOOL 10 JAHRE JUNG

Ein großes herzliches Dankeschön allen Partnern, Freunden und Gönnern für die immer starke Unterstützung bei vielen Aktionen und Events. Mit Vitaminen können wir vor Ort immer stark präsent sein. Die Brücke zur Wirtschaft hat sich mehrfach gut bewährt - unsere Jugend zeigt stark auf und bietet ein hohes Zukunftspotential !



Staatsmeisterschaften im Bergmarathon in Kainach 340 Teilnehmer 9 Nationen und 120 kg Obst - tolle Leistungen und Spitzenerfolge für die Steierer bei einer tollen Organisation vom TUS Kainach um Hermann Sauer - Bravo !



Energie Steiermark fördert den STLV/ATG mit einem Stromauto - eine tolle Motivation für unsere Sportler, die mit noch mehr Speed für Erfolge sorgen können - Herzlichen Dank an die Energie Steiermark !



Genußapfellauf am Stubenbergsee mit STLV Halbmarathon Meisterschaften - Auto-grammstunde und Siegerehrung mit Andreas Gabalier

# BUSINESSZEHNKAMPF 2014



"Pressure is nothing more than the shadow of great opportunity."  
 Autor: Michael Johnson



## ERGEBNIS 2014

1. AVL Team 2	AVL	4.114 Punkte
2. Astro Rangers	IGAM	3.835 Punkte
3. Asterix	Anton Paar	3.382 Punkte



## LICHT INS DUNKEL -

### SOLDATEN UND KINDER BACKEN HILFE

Heuer fand bereits zum elften Mal die „Licht ins Dunkel“ Spendenaktion „Soldaten und Kinder backen Hilfe“ statt. Das Militärkommando lud auch heuer wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus zahlreichen Sportarten ein um mitzuwirken. Gesammelt wurde für die Vereine „Achterbahn“ und „Feuerball“.

Am 19. November wurden gemeinsam mit der Volksschule Prochaskagasse im Ausbildungszentrum Andritz Kekse gebacken und am 27. November im Grazer Shopping Center Nord für den guten Zweck von den Sportlerinnen und Sportlern verkauft.

Für den StLV waren ATG-Zehnkämpfer Philipp Benda und Landesleichtathletikkoordinator Michael Böhm als Bäcker im Einsatz.

Michael Böhm



## AUSZEICHNUNGEN UND WÜRDIGUNGEN

Wolfgang Göschl/Post SV Graz wird im April in Budapest VizeWeltmeister der Masters über die 400m und hält den ÖLV Rekord M50 mit 54,01sec. Wir gratulieren zu einer tollen Karriere !

Über 4 Jahrzehnte als Sprinter, Trainer, Nationaltrainer und sehr erfolgreich im ATG - Peter Poduschka - eine Würdigung bei der ATG Feier im Kammersaal mit einigen Überraschungen !

Mit der Kleinen Zeitung vorne dabei: Sebastian Gaugl/KSV wird Nachwuchsathlet des Jahres und für den 20. Marathon gibt es vom STLV eine Motivationstorte für die Marketing- und Sportabteilung der Kleinen Zeitung !

Langjährig starke Partner und Helfer in Kapfenberg - ein herzliches Danke mit einem Motivationskorb vom STLV für eine gute gute Partnerschaft. 2015 warten im August die Staatsmeisterschaften auf uns !

Alfred Gaar



# WENN LÄUFER ZU SCHÜTZEN WERDEN

Im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz bot sich einigen Mittel- und Langstreckenläufern des StLV eine einmalige Gelegenheit. Unter der Leitung der Biathlontrainer des NAZ durften sich Uwe Holli (KSV), Sebastian Gaugl (KSV), Paul Stüger (LTV Köflach), Stefan Pierer (LTV Köflach) und auch Landessportkoordinator Michael Böhm mit dem Gewehr am Schießstand versuchen. Das Schießen liegend mit Unterstützung auf die größeren „Stehend-Scheiben“ blieb bis zuletzt eine große Herausforderung für alle. Eingefädelt wurde dieses ungewöhnliche Training von StLV Präsident Thomas Iraschko persönlich.

Beim Anschließend Zusammensitzen wurde reger Wissensaustausch betrieben und über Training und Strukturen im Sport diskutiert. Ein neuerliches Treffen im Rahmen eines Lauftechniktrainings scheint schon so gut wie sicher.

Michael Böhm



## STLV KADERWochenende

**SCHNEEBERGER**

Ing. Schneeberger Bauges. mbH & Co KG

A-8051 Graz, Glasfabrikstraße 14

Tel.: 0 316 / 68 32 45, Fax: 0 316 / 68 32 45-4

**PLANT - BAUT - SANIERT**

  
**activity**  
... wir bewegen!

**Beratergruppe activity**  
Beratung für Mensch und Unternehmen OG  
Kopernikusgasse 23 - 8010 Graz  
Tel.: (+43)-316-829043-0  
office@activity.co.at | www.activity.co.at

**WJB**

**BRÜDER THUMFORT**  
GESELLSCHAFT M.B.H.

Gas- Wasser- Heizungsinstallationen

**REPARATURDIENST**

A-8055 Graz, Puchstraße 164

Tel.: 0316 / 68 57 50, Fax: 0316 / 68 57 50-5

www.brueder-thumfort.com, office@brueder-thumfort.com



63 VEREINE

EIN BUNDESLAND

INFORMATIONEN AUS  
DEN VEREINEN





## STLV EHRENPREIS

### SU KÄRCHER LEIBNITZ | FÜNF GRUPPEN - EIN VEREIN



#### **Volksbank Ugotschi Gruppe – spielerisch Bewegungen lernen:**

Leichtathletik als Grundsportart – ausgehend von den elementaren Formen des LAUFEN, SPRINGEN und WERFEN bieten Lore Seidl und Ingrid Gritsch vor allem für Volksschulkinder viele Möglichkeiten ihre Freude an der Bewegung auszuleben. Durch altersgemäße und spielerische Formen wie, Kennenlernen – Erfinden – Probieren – Üben – Leisten, möchte diese Gruppe die Kinder in die Erlebniswelt der Leichtathletik einführen.

#### **Nachwuchs-Wettkampf-Gruppe – Leistung vorbereiten:**

Ziel dieser Gruppe ist es, die Grundelemente aus allen Disziplinen der Leichtathletik zu erlernen – sowohl technisch auch konditionell. Beate Hochleitner und Elisabeth Oswald setzten sich ein, um die jungen Athletinnen und Athleten durch regelmäßiges Training und erste Wettkampferfahrungen bestmöglich auf späteres leistungsorientiertes Training vorzubereiten.

#### **Leistungsgruppe – Höchstleistung bringen:**

„schneller, höher, weiter“ – mit diesen drei einfachen Worten lassen sich alle Ziele in der leistungsorientierten Leichtathletik beschreiben. Durch das konsequente Training des Cheftrainers Martin Zanner werden die individuellen Höchstleistungen der einzelnen Athlet(inn)en stetig verbessert und damit Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt.

#### **Roadrunners - Keep on Running:**

In dieser von Manuela Dendl betreuten Gruppe stehen an erster Stelle die Freude und der Spaß am Laufen in der Gemeinschaft. In der Gruppe gibt es reine Genussläufer(innen) als auch Läufer(innen), die an Wettkämpfen teilnehmen. So standen 2014 u.a. der Welschlauf, der Römerlauf, aber auch Trailäufe (z.B. Tscheppaschlucht, Großglockner) am Programm.

#### **Masters – Oldies but Goldies:**

Lebenslanger, gesunder Sport ist einer der Leitsätze der SU Kärcher. Die - auf Initiative von Gerhard Schwab 2002 ins Leben gerufene und von Reinhold Heidinger gecoachte – Masters-Truppe der Leibnitzer trägt diesem Grundsatz Rechnung. Aus dem damals „KÄRCHER-Team“ genannten Grüppchen wurde inzwischen eine respektable Trainingsgruppe, die bereits eine beeindruckende Anzahl von Medaillen bei internationalen, nationalen und steirischen Meisterschaften vorzuweisen hat.

## ATSE GRAZ LEICHTATHLETIK

### NEUES LEBEN IM BUNDESLEISTUNGSZENTRUM EGGENBERG

Durch die Errichtung eines Bundesleistungszentrums für Leichtathletik im ASKÖ Stadion Eggenberg erlebt nun der dort heimische ATSE Graz ein Erwachen aus dem jahrelangen Winterschlaf. Die Errichtung einer Winterlaufbahn, sowie Indoor Stabhoch- und Weitsprunganlagen bieten nicht nur den steirischen und österreichischen Kaderathleten sehr gute Trainingsbedingungen, sondern auch den heimischen ATSE Athleten.

Im April dieses Jahres sammelte sich ein junges Trainerteam um Mag. Mahir Camdzic, der bis dahin die Sektion am Leben erhielt. Mit Martina Egger, Nina Pasterk und Christoph Anderwald sind drei gut ausgebildete Sportwissenschaftler mit der Nachwuchsarbeit beim ATSE Graz betraut worden. Bis zum Jahresende verdreifachte sich die Kinderanzahl und ist auch weiterhin am Steigen. In den Ergebnislisten des Jahres 2015 wird somit der ATSE Graz auch wieder regelmäßig aufscheinen.

Schritt für Schritt entwickelt sich die Infrastruktur im Stadion und im Gleichschritt die Nachwuchsathleten vor Ort. Drei betreute Trainingseinheiten pro Woche werden derzeit angeboten und im kommenden Jahr werden es voraussichtlich mehr.

**Michael Böhm**



# ATV-IRDNING LA

## EIN ÄUSSERST ERFOLGREICHES JAHR

Erfolge im Nachwuchs und Spitzensport, die Organisation des 24h-Laufs und Durchführung des Übungsleiterkurses-Lauf waren die Highlights 2014.

Eine 30 köpfige Nachwuchsgruppe unter dem Training von Irene Liebmann verzeichnet beim Bezirkscup Ennstal ihre ersten Erfolge und trägt damit zum Cup-Gesamtsieg des ATV-Irdning bei. Das gesamte Laufteam war im Laufcup sowie auch bei anderen Bewerben immer im Spitzenfeld zu finden.

Sophia Wöhri und Hannes Meißel unsere beiden Talente konnten mit der Teilnahme an der Berglauf EM und WM in Italien für den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte sorgen. Wobei Hannes Meißel mit dem 9. Rang bei der WM den Sprung in den STLV-A-Kader geschafft hat, Sophia ( C-Kader) konnte sich beim LadiesRun Graz über den Gesamtsieg und beim Wiener Frauenlauf über den 2. Rang in der Juniorenklasse freuen.



Die Durchführung des 24h-Laufes 2014 war ein großer und wichtiger Erfolg, wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und werden 2015 mit einigen Neuerungen aufwarten. Unser bewehrtes OK-Team ist mittlerweile auch bei anderen Veranstaltungen mit großem Erfolg im Einsatz.

Foto 24h-Lauf!

Organisation der Übungsleiterausbildung des ASVÖ in Irdning mit 24 Teilnehmern, ein Weg auch unsere Vereinsmitglieder zu möglichen Trainern zu machen!

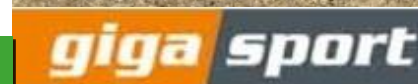
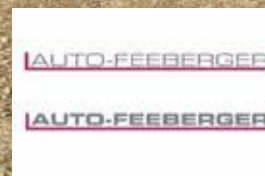
STLV-Leichtathlet des Jahres 2014: Hannes Meißel ATV-Irdning  
Verein des Jahres 2014 LSO-Steiermark: ATV-IRDNING



**1.Sporting Chocolate**  
**Tremmelberglauf**  
**am 26.04.2015**  
**in Spielberg / Sachendorf**

alle Infos auf  
[www.tremmelberglauf.com](http://www.tremmelberglauf.com)

mit  
**wirklicher**  
Firmenwertung



# KSV-ALUTECHNIK

2014 war für den KSV-Alutechnik das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Vereins. Insgesamt erreichten wir 25 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften, davon 5 österreichische Meistertitel.

Im österreichischen Cup landeten wir mit 991 Punkten auf Rang 10 und waren hinter dem ATG mit Abstand der zweitstärkste Verein der Steiermark, im Laufcup konnten wir 600 Punkte erreichen, was Rang 6 österreichweit und die Spitze in der Steiermark bedeutete.

Folgende AthletInnen haben mit ihren Platzierungen unter den ersten 6 Rängen einer österreichischen Meisterschaft dazu beigetragen:

Sebastian Gaugl (Vereinsbester Athlet), Bianca Illmaier (Vereinsbeste Athletin), Thea Grubestic, Samuel Reindl, Florian Ebner, Uwe Holli, Rene Pflanzl, Maureen Wundsam, Lara Maggele, Meron Karner, Timmy Mund, Christoph Teubl, Valentin Schneider, Selina Dissauer, Fiona Rischka, Hannah Lilek, Florian Pichler und Samra Karkelja.

Organisatorisch brachte die JHV 2014 eine große Erneuerung, Hans Fluch, der insgesamt 18 Jahre als Obmann dem Verein vorstand, kandidierte nicht mehr, Mag. Christian Schmallegger übernahm die Obmannschaft und Mag. Gerald Jalitsch die sportliche Leitung. Hans Fluch bleibt aber Lauftrainer und als Pressereferent ist er auch Vorstandsmitglied. Mit diesem Team hofft man, die Leichtathletik in Kapfenberg auf eine noch breitere Basis stellen zu können.

Sebastian Gaugl, der erfolgreichste Athlet 2014  
Bianca Illmaier, die erfolgreichste Athletin 2014

Hans Fluch



# POST SV GRAZ

## VORSTELLUNG DER STLV U-16

### JUGENDKADERATHLETIN LOTTE SEILER

Geb Datum: 12.05.2001  
Wohnort: 8010 Graz, Kalchberggasse 10  
Verein: Post sv GRAZ, Sektion Leichtathletik  
seit Jänner 2014 aktiv im Laufsport.



Von klein auf sehr sportbegeistert und vielseitig aktiv, derzeit Schülerin der 4. Klasse des Akademischen Gymnasiums Graz.  
Eigenschaften: ehrgeizig, lacht viel, ungeduldig  
Hobby: Fußball, Schifahren, Rad fahren, Klavier spielen, Leichtathletik

#### Sportliche Erfolge 2014:

##### Österr. Meisterschaften:

- Ö. Meisterschaften U-16 in SALZBURG 2. Platz über 3000m in 11:05,46' (Bestleistung)
- Ö. Meisterschaften U-16 in SALZBURG 5. Platz über 1000m in 3:11,50'

##### Steirische Meisterschaften:

- St. Meisterschaft U-14 LEOBEN 1. Platz über 2000m in 7:22,99'
- St. Meisterschaft U-14 LEIBNITZ 1. Platz über 800m in 2:32,43'
- St. Meisterschaft U-16 KAPFENBERG 1. Platz über 800m in 2:27,72 (Bestleistung)
- St. Meisterschaft U-16 KAPFENBERG 1. Platz über 3000m in 11:22,65'

##### Andere Wettkämpfe:

- Int. St. Meeting in Kapfenberg U-16 3. Platz über 1000m in 03:09,14' (Bestleistung)
- 3. Cricketmeeting in WIEN 3. Platz über 2000m in 7:09,05' (Bestleistung)

Mitglied des StLV Landeskaders „E“ mit 01.01.2015

Johann Saufüssl



2014 war für den TUS Kainach / Sektion Leichtathletik-Tri-Du ein besonderes Jahr. Im Rahmen des 25. Kainacher Jubiläumsbergmarathon wurden die 3. Österreichischen- und 5. Steirischen Meisterschaften im Berglauf/Langdistanz abgehalten. Läuferinnen und Läufer aus 8 Nationen kamen dazu in unsere Gemeinde. Bei hervorragendem Wetter (einer der wenigen schönen Tage im August) konnten wir bei bester Stimmung den Startschuss abgeben. Der ORF war von Beginn an dabei und brachte Berichte in Steiermark heute und in der österreichweiten Sendung Sport Bild. Es gab sehr viel Lob für diese gelungene Veranstaltung, die mit einem Teilnehmerrekord über die Bühne ging. Österreichischer Meister wurde der gebürtige Steirer Thomas Unger (Team Vegan) und Österreichische Meisterin die Steirerin Karin Freitag (LG Decker Itter). Unser Verein konnte eine Bronzemedaille bei den ÖM/Masters durch Michaela Bunderla, eine Silbermedaille in der Damen-Mannschaftswertung, sowie 1 Gold-, 3 Silber- und eine Bronzemedaille und die Goldmedaille in der Damen-Mannschaftswertung bei den StM/Masters erkämpfen. Unsere Athletinnen und Athleten waren 2014 im In- und Ausland wieder sehr erfolgreich und vertraten unseren Verein mit zahlreichen Top-Platzierungen in Nah und Fern (z.B. Berlin, Hamburg, Frankfurt). Besonders stolz sind wir dabei aber auf unsere aufstrebende Jugend, unter der Leitung von Gottfried Schmid, der sehr viel Herzblut und vor allem Zeit in das Training unseres Nachwuchses investiert.

14 Kinder und Jugendliche absolvieren derzeit das regelmäßig stattfindende Training – Tendenz steigend. Es ist auch nicht einfach, motivierte Kinder und Eltern zu finden, die einerseits Freude an der Bewegung und andererseits die Zeit im stressigen Alltag finden um dieses Hobby zu unterstützen. Wir geben auf jeden Fall unser Bestes und möchten den Kindern eine Alternative zu Computer und Fernsehen bieten. Alle interessierten Eltern und Kinder können sich jederzeit und unverbindlich bei uns melden, wir würden uns über eine Verstärkung des Teams sehr freuen (gilt natürlich auch für laufbegeisterte Erwachsene).



## LTV BAWAG PSK KÖFLACH

Das Das Sportjahr 2014 war für den LTV BAWAG PSK Köflach ein äußerst erfolgreiches. Allein bei österreichischen Titelkämpfen standen Sportler des LTV BAWAG PSK Köflach 10 mal am Siegerstockerl. Natürlich gab es auch eine Vielzahl an steirischen Meistertiteln.

Bemerkenswert ist die große Bandbreite der Leistungen der 66 Vereinsmitglieder von Bahnlauf, Crosslauf, Straß enlauf, Berglauf, Marathon, Bergmarathon, Skilanglauf, Wintertriathlon, Ironman bis hin zum Ultratrailauf geht.

Besonders hervorzuheben ist der österreichische Meistertitel der 3 mal 1000m Staffel mit Ramprecht, Seifter und Stüger, die dafür seitens des STLV auch zum Team des Jahres gekürt wurden. Auch die WM Quali durch Andreas Rois für die Ultratrail WM 2015 in Frankreich, wo Andreas bei diesem Rennen den Gesamtsieg erringen konnte, sollte hier nicht unerwähnt bleiben.

Das dem Paradeclub aus Köflach nicht nur der Spitzensport ein Anliegen ist, zeigt auch die Jugendförderung unter Trainer Florian Seifter wo nun bereits 15 Nachwuchssportler im Alter von 10 bis 18 Jahren im Dress der Köflach erfolgreich sind. Allein der 4-fach Sieg der Buben beim Kremser Burglauf, zeigt nicht nur bei den Herren die Vormachtstellung unter den Laufclubs in der Region.

Auch als Veranstalter war der LTV Köflach 2014 tätig und richtete im März die steirischen Crosslaufmeisterschaften aus, wo es von allen Beteiligten sehr großes Lob für die perfekt durchgeführte Veranstaltung gab.

Das der LTV BAWAG PSK Köflach nach nur 4 Jahren bereits in der Bundesliga des Laufsports angekommen ist, zeigt eine aktuelle Rankingliste des ÖLV wo unter der Vielzahl von Laufclubs aus Österreich der LTV Köflach auf den ausgezeichneten 8 Rang liegt.

Stefan Mayer





## TV GLEISDORF 1877

Als traditioneller regionaler Sportverein ist man aktuell das Dach für vier Sportarten. Das ehemalige Vereinsschwergewicht Leichtathletik (der historisch allererste Staatsmeistertitel wurde im Sprint gewonnen) stellt eine von vier Sektionen des Vereins dar. Athleten gibt es aktuell nur in der olympischen Disziplin Gehen. National stellt der Gleisdorfer Turnverein im Gehen eines der Leistungs- und Kompetenzzentren dar. Im letzten Jahrzehnt konnten über die Zeit hinweg konstant bei den Staatsmeisterschaften viele Podiumsplätze (Männer und Frauen) sowie einige Meistertiteln (Männer) erreicht werden.

2014 wurde bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im 20 km Straßengehen der Männer Silber als einzige Medaille ergangen. Ähnlich dem Schiweltcup gibt es über alle nationalen Gehbewerbe hinweg eine Gesamtwertung, dem Österreichischen Gehercup. Bei den Männern war 2014 die beste Athletenplatzierung im Endranking Platz drei. Unter den Frauen erzielte die beste Vereinsathletin in der Jahresgesamtwertung Platz acht.

MMag. Dietmar Hirschmugl



Doris Burst  
TV Gleisdorf  
1877



Dietmar Hirschmugl  
TV Gleisdorf 1877

## 10 JAHRE HURTIGFLINK LTC

SEIT 2004



**hurtigflink.LTC**



[www.hurtigflink-ltc](http://www.hurtigflink-ltc)  
[www.facebook.com/hurtigflink.ltc](http://www.facebook.com/hurtigflink.ltc)



# POLIZEISPORTVEREINIGUNG LEOBEN – LEICHTATHLETIK



Jahresabschlussfeier des STLV 2014 im Falkensteiner Hotel in Leoben: Leobens Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte den Athleten und dankte für jahrzehntelange ausgezeichnete Vereinsarbeit beim PSV Leoben. Mit Freude wies er auch auf die jährliche Großveranstaltung der PSV Leoben mit fast 1000 Startern, dem LE Laufevent hin und dankte unserem Org. Team mit Wolfgang Hirschbeck, Christian Maurer, Andreas Völsner und all den vielen Helfern. Auch über die emsigen Umbauarbeiten im PSV Stadion durch viel Eigenleistung und der Inbetriebnahme der ersten Flutlichtstrahler berichtete der Leobner Bürgermeister.

Von der PSV Leoben konnten nachstehende Athlet/Innen geehrt werden:

Peter Wassermann - Bronzemedallengewinner bei den Weltmeisterschaften 2014 über 100 m Retro-Running in der Klasse über M60 mit Weltrekord über M65.  
Georg Mayer - Österreichischer Vizemeister Allg. Klasse und M 40 im 24 Stundenlauf 2014.

Andreas Ringhofer - Österr. Vize-Staatsmeister Allg. Klasse u. Ö.M. M 40 Berglauf 2014.

Cäcilia Konrad (Cilli Oma) - seit Jahren der „Gute Geist“ im PSV Stadion Leoben.

Helga Pongratz - Weltmeisterin im Berglauf 2014 in der W 70 Klasse.

Eleonore (Elli) Gutsche - feierte im März 2014 ihren 86. Geburtstag und ist nicht nur im Laufsport stark vertreten, sondern auch in technischen Disziplinen. Sie hat erst mit 63 Jahren mit dem Laufsport aktiv begonnen, mit 66 Jahren ihren ersten Marathon bestritten und war weltweit als „Marathonoma“ bekannt.

2015 wird sich die PSV Leoben den Steirischen Bahnmeisterschaften über 10/3/2 KM am 10.04.2015, dem PSV LE Laufevent am 12.09.2015 und dem PSV Leoben Silvesterlauf wie der Organisation des Obersteirischen Laufcups an der Eisenstraße und dem Stadionausbau schwerpunktmäßig widmen.

Maximilian Erker – Sektionsleiter und Trainer PSV Leoben



## TRAININGSGEMEINSCHAFT UNTER PANAMAS SONNE

**USA Graz Sprinterin Kati Mairhofer durfte an der Seite von Tennis Profi Oliver Marach 3 Wochen ihrer 2015er Vorbereitung absolvieren**

Seit diesem Sommer hat ehemalige Bundestrainer Christian Röhrling eine weitere, neue Betreuungsaufgabe: er trainiert neben seiner USA Graz Leichtathletiktruppe ja auch seit Jahren dem gesamten Sturm Graz Fussball Nachwuchs schnelle Beine, sondern verhalf nun dem 34 jährigen Grazer Tennis ATP Doppelspezialisten Oliver Marach in den Vorbereitungswochen zur besseren Athletik und Fitness. Er will 2015 nochmals optimal vorbereitet angreifen und daher kam auch der Wunsch nach einer umfassenden Vorbereitung im November/Dezember.

Szenenwechsel: USA Graz Sprinterin Kati Mairhofer (20) kann auf eine verletzungsbedingt verkorkste Saison zurückblicken, ein Muskelfaserriss im Juni stoppte ihre hohen Saisonziele und verdonnerte sie zum therapieren.

Für Christian Röhrling aber die Initialzündung, eine Trainingsgemeinschaft zwischen den beiden Sportlern ins Leben zu rufen. Oliver ist ein Tennisspieler, dessen Spiel auch von seiner Athletik und Schnelligkeit lebt, Katrin ein Energiebündel mit hoher Stresstoleranz im Training und stets guter Laune. Trainingsgemeinschaften haben sich mittlerweile international durchgesetzt, eine mit einer Sprinterin und einem Tennisprofi gab es wohl noch nie! So plante Christian Röhrling als Motivationspritze für beide nach Rücksprache ein gemeinsames Vorbereitungstraininglager in Olivers neuer Heimat Panama City zu machen. Am 23.11.brach man voll motiviert auf.

21 Tage oder 27 inhaltlich und zeitlich gute verteilte zum Teil sehr fordernde Einheiten (u.a. im National Stadion in Panama) standen am Programm. „Beide waren sehr trainingsfokussiert, lieben das vielseitige Konditionstraining und pushen sich durch Einsatz und Spaß an der Sache“. Je besser jetzt an den Grundlagen gearbeitet wird desto stabiler können Leistungen im gesamten Jahr abgerufen werden. Gerade bei Oliver ist dies sehr notwendig, da eine weltweite Reisetätigkeit noch hinzukommt! Oliver ist ein erfolgreicher Profi und da kann Kati noch viel lernen, wenn Oli trainiert gibt's kein Jammern und Nachgeben, er kennt seine Ziele und auch seinen Körper, mit Ihm zu arbeiten ist eine tolle Sache und motiviert auch mich als Trainer. Das ist wichtig für Katis weitere Entwicklung! Im Gegenzug will Oliver natürlich nicht von einer Frau seine athletischen Grenzen aufgezeigt bekommen.“

Ein Highlight war sicher das Beachressort im Süden Panamas mit tollen einsamen Stränden! (siehe Bild)

Das tropische Klima war allerdings anfänglich schon gewöhnungsbedürftig, tägliche Temperaturen von knapp unter oder über 30 Grad und dazu eine Luftfeuchtigkeit die ständig 90 bis zu 95% betrug machte das Training nicht immer einfach. Um die angestrebte Trainingsqualität hoch zu halten wurde das Team vom jungen Grazer Physiotherapeuten Raphael Graner täglich tatkräftig unterstützt.

Bleibt nur zu hoffen, dass Oliver schon ab Jänner die ersten Früchte seiner harten Trainingsarbeit ernten und in der Weltrangliste wieder nach oben klettern kann und dass Kati im 2015er Jahr wieder ihr ganzes Potenzial abrufen kann. Die U23 EM in Tallinn ist ihr erklärtes Saisonziel.



# STLV KADER 2015

Elisabeth Eberl  
Katrin Mairhofer  
Hannes Meißel  
Felix Ramprecht  
Andreas Ringhofer

Andreas Rois  
Thomas Rossmann  
Karin Strametz  
Alexandra Toth  
Djeneba Touré

# A



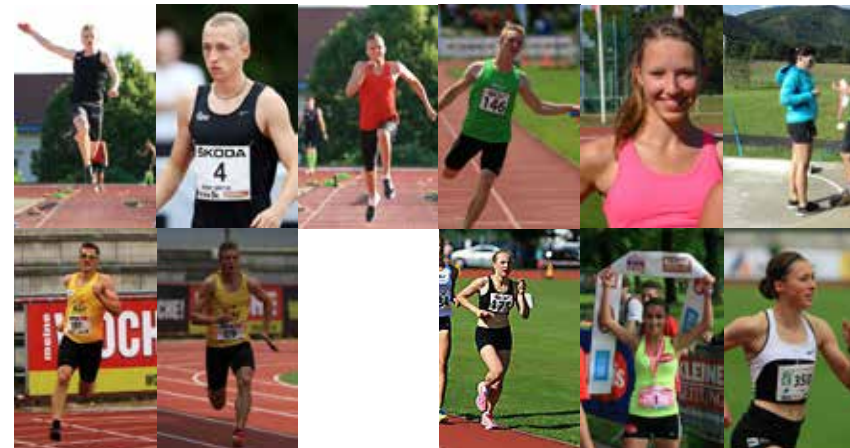
# B

Severin Chum  
Magdalena Dielacher  
Idia Ohenhen  
Paul Stüger

# C

Paul Arenkens  
Christian Bayer  
Philipp Benda  
Dominik Dobida  
Nike Eibel  
Teresa Fladischer

Sebastian Gaugl  
Samuel Reindl  
Nikolaus Schreiber  
Sara Skardelly  
Sophia Wöhri  
Olivia Zach



# D

Nico Garea  
Thea Grubestic  
Bianca Illmaier  
Teresa Kerschagl  
Peter Kobinger  
Sarina Lill  
Jakob Mandlbauer  
Tatjana Meklau

# E

Benjamin Marx  
Kerstin Lang  
Lotte Seiler



## EIN ERFOLGREICHES JAHR 2015

# SUPERLETICS

## ENTDECKE DEINE KRAFT WIEDER

Wir, die Young Styrian Leaders Community, sind eine Gemeinschaft von jungen SportlerInnen und FunktionärInnen, die durch Projektarbeit Neues für die steirische Leichtathletik schafft.

Wir erarbeiten gemeinsam Projekte in Bereichen wie Eventmanagement, Schulleichtathletik, Vereinsarbeit, Verbandsarbeit oder Marketing, welche die Wertigkeit der steirischen Leichtathletik steigern sollen.

Am 6. Juni starten wir mit unserem brandneuen Projekt „Superletics“.  
Es umfasst drei große Hauptziele:

- \* Die Leichtathletik wieder ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken
- \* Neue Athleten für den STLV zu gewinnen
- \* Förderung unserer bestehenden Athleten

Welche bessere Möglichkeit kann es da geben, als unsere österreichischen Top-Athleten nach Graz zu holen, um ihre „Superkräfte“ zu präsentieren?  
Es handelt sich dabei um ein offizielles Meeting des STLV, parallel dazu laufen auch ein „Jedermann-Wettkampf“ (Für Studenten, Sportbegeisterte...), sowie ein „Kinderdreikampf“.

Dabei ist es uns wichtig, die passende Stimmung zu schaffen, deswegen leiten wir den Wettkampf unter dem Motto „Superhelden“, d.h. verkleidet als Superman, Flash, Wonderwoman oder Hulk erwarten wir bestens motivierte Sportler!  
Natürlich gibt es spitzenmäßige Preise bei den Siegerehrungen abzuholen, für ausreichend Verpflegung wird gesorgt und auch eine Abschlussparty darf nicht fehlen.

**Superletics - entdecke die Kraft in dir!**  
**Du bist schneller als Flash?...**  
**...stärker als Hulk...**  
**...oder springst höher als Spiderman?**

**Dann verwandle dich und beweis es uns!**



JUMPING  
TEAM  
SPIDERMAN



# TERMINE 2015



11.01	Indoor One	Schietteiten
31.01	Indoor Trophy (U12 & U14)	Schietteiten
01.02	Indoor Two + Halle Masters	Schietteiten
7.+8.02	Steirische Indoor Meisterschaften	Schietteiten
21.02	Steirische Crosslauf Meisterschaften	Zeltweg
08.03	STLV Crosslaufcupfinale	Völkermarkt
13+15.03	Kaderwochenende	Leibnitz
22.03	STM Halbmarathon	Graz
10.04	2000m U14 / 3000m U18 / 10000m AK	Leoben
09.05	Internationales Eröffnungsmeeting (Styrian-TOP-1)	Leibnitz
16.+17.05	STM Mehrkampf U16/AK	Leibnitz
17.05	STM Mehrkampf U14/U12	Leibnitz
30.05+31.05	<b>STM MK U14 /18 Styrian-TOP-2</b>	<b>Hartberg</b>
13.06	STM Bergmarathon	Lackenhof am Ötscher
04-05.07	STM AK / U16	Graz USZ
19.06	Österreichische Mehrkampf-MS U14	Hartberg
01.08	KSV-LCA Meeting Styrian-TOP-3	Kapfenberg
08-09.08	Staatsmeisterschaften + U18 ÖMS LS	Kapfenberg
06.09	<b>STM Masters</b>	<b>Leibnitz</b>
19.09	Businesszehnkampf + STM Langstaffel	Graz USZ
26.09	Kinderzehnkampf	Leibnitz
11.10	STM Marathon	Graz



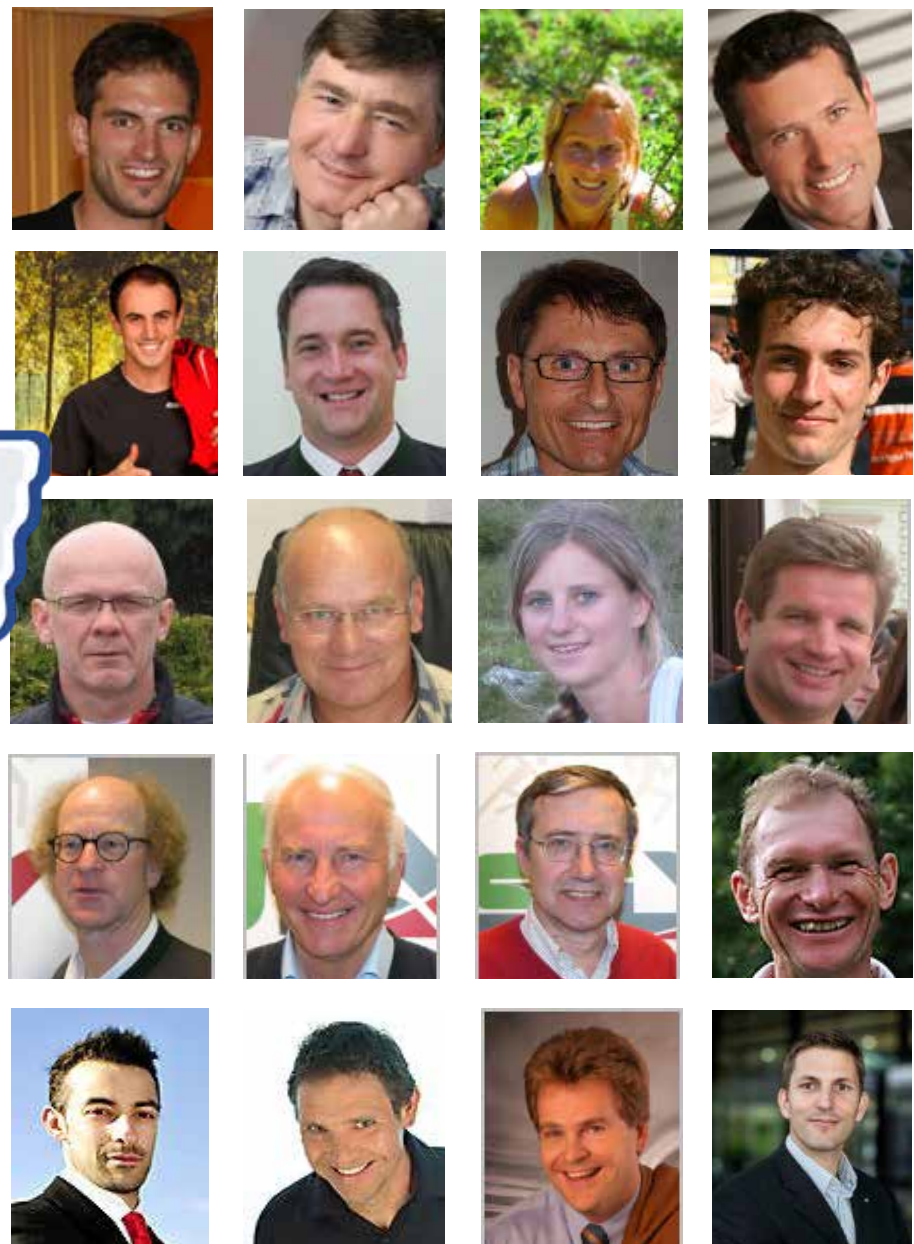
PROJEKTENTWICKLUNG  
BAUTRÄGER  
BAUBERATUNG  
PLANUNG  
BAUAUFSICHT  
CONTROLLING

**WEINHOF FLORIAN**

A-8143 DOBL bei GRAZ  
Unterberg 54  
☎ 03136/52626 • Fax 53464  
www.florianwein.at  
weinhof@florianwein.at



# DER STLV VORSTAND IST IMMER FÜR DICH DA!



## BIST DU AUF FACEBOOK MIT UNS BEFREUNDET?



**KRAFT  
TECHNIK  
AUSDAUER**

**MOTIVATION  
TEAMFÄHIGKEIT  
HÖCHSTLEISTUNGEN**

# **DAS IST DIE STEIRISCHE LEICHTATHLETIK**

**Impressum:**

STLV - Jahngasse 1 | 8010 Graz, [office@stlv.at](mailto:office@stlv.at)  
Michael Böhm, Alfred Gaar, Hannes Robier

**Redaktion & Fotos:**

Günter Abraham, Michael Böhm, Elisabeth Eberl, Maximilian Erker, Alfred Gaar, Dietmar Hirschmugl, Thomas Iraschko, Alexandra Toth, Karin Strametz, Sebastian Gaugl, Anja Mandl, Tatjana Meklau, Hannes Meißel, Richard Pflanzl, Hannes Robier, Alexandra Toth, Anton Wippel, Martin Zanner